

Pressemitteilung

vom 20.11.2014

Innovation – ein zentraler Faktor für den Unternehmenserfolg

Brandenburger Innovationspreis Metall bei Clusterkonferenz erstmalig vergeben

Ludwigsfelde. Erstmals hat das Ministerium für Wirtschaft und Energie heute im Rahmen der Clusterkonferenz Metall der Brandenburger Innovationspreis Metall vergeben. Aus elf Bewerbern hat die Expertenjury zwei Preisträger gewählt: Die **LHW GmbH** aus Spreenhagen erhält den Preis für die von ihr entwickelte „partielle Laser-Vergütung“ im Werkzeug- und Formenbau; die **Anton Paar ProveTec GmbH** aus Blankenfelde-Mahlow wird ausgezeichnet für ihr innovatives Kühlsystem für ein Prüfinstrument, mit dem der Temperaturgrenzwert der Filtrierbarkeit von Dieselmotorkraftstoffen bestimmt werden kann.

Hendrik Fischer, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, überreichte die Auszeichnung an die beiden Preisträger: „Wir freuen uns, dass wir im ersten Jahr des Brandenburger Innovationspreises Metall zwei Preisträger küren, die eines zeigen: Man muss nicht zu den Großen einer Branche gehören, um innovativ sein zu können. Damit wird ein klares Signal an die vielen kleinen und mittleren Unternehmen in Brandenburg ausgesandt: Innovationsorientierung wird zunehmend wichtiger für die Wettbewerbsfähigkeit und damit für langfristigen Unternehmenserfolg. Die Landesregierung unterstützt innovative Unternehmen, indem sie die knapper werdenden Fördermittel auf Innovationen konzentriert.“

Die Clusterpolitik zielt insbesondere darauf ab, die kleinen und mittleren Unternehmen im Land über eine bessere Vernetzung zu stärken, sagte Staatssekretär Fischer. „Die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft gilt es weiter auszubauen, gerade die kleinen und mittleren Unternehmen brauchen hier noch mehr Beratungsangebote“, so Fischer weiter. „Die Digitalisierung von Produktion und Logistik schreitet immer weiter voran, die Automatisierung erreicht eine neue Dimension. Wir wollen die Unternehmen, vornehmlich die kleinen und mittelgroßen Betriebe, auf dem Weg in die Industrie 4.0 unterstützen, damit sie für die Heraus-

forderungen des neuen industriellen Zeitalters gerüstet sind“, betonte der Staatssekretär.

Hintergrund:

Die Metallindustrie ist das Rückgrat der Wirtschaft in Brandenburg. Sie prägt die Wirtschaftsstruktur vieler Regionen im Land und zählt zu den beschäftigungs- und umsatzstärksten Einzelbranchen des Verarbeitenden Gewerbes und im Handwerk. Das Cluster zählt etwa 2.600 Unternehmen und Institutionen mit ca. 38.500 Beschäftigten. Die Preisträger LHW GmbH und die Anton Paar ProveTec GmbH wurden für ihre Entwicklungen ausgezeichnet und repräsentieren die Innovationskraft des Clusters Metall in Brandenburg.

Die Preisträger

Die **LHW GmbH** ist Spezialist auf dem Gebiet des Laserhärtens legierter und hochlegierter Stähle in Werkzeugsystemen für die Fleischereiindustrie. Das Unternehmen setzt diese Technologie zur Erzeugung integrierter Schneiden und zur Geometriestabilisierung durch Verstärkung der Bauteilgeometrie in den Werkzeugen ein. Mit dem Wettbewerbsbeitrag, für den bereits eine Patentanmeldung vorliegt, werden im Werkzeug- und Formenbau der Fertigungsaufwand und der Energieverbrauch stark reduziert.

Die **Anton Paar Prove Tec GmbH** entwickelt und produziert Präzisionslaborgeräte sowie hochgenaue Prozessmesstechnik und liefert maßgeschneiderte Automations- und Robotik-Lösungen. Mit den Geräten aus den Bereichen Dichte- und Konzentrationsmessungen sowie Rheometrie und CO₂-Messungen ist das österreichische Mutterunternehmen Anton Paar die Nummer eins am Weltmarkt. Am Firmensitz in Graz und in 21 Vertriebsfirmen weltweit hat das Unternehmen mehr als 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 64 Mitarbeiter hat die Tochterunternehmenstochter Anton Paar Prove Tec GmbH in Blankenfelde-Mahlow.